

„Eine nachhaltige Zukunftsperspektive für die Hochschule für Philosophie München.“

HFPH-Präsident Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher zum heutigen Beschluss des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes durch den Bayerischen Landtag

München, 21.07.2022 – Mit dem heutigen Beschluss des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) durch den Bayerischen Landtag wird die Förderung der Hochschule für Philosophie München (HFPH) im Rahmen von 50 % der nachgewiesenen Personal- und Sachkosten zum ersten Mal gesetzlich fest verankert (Art. 110 Abs. 3 Satz 1 BayHIG). Dies schafft für die Zukunft eine solide Grundfinanzierung. Außerdem kann die HFPH als kirchliche Hochschule ab sofort an Förderlinien und Wettbewerben des Freistaats Bayern teilnehmen (Art. 110 Abs. 5 BayHIG).

Einschätzung des Präsidenten der Hochschule für Philosophie München

„Das Bayerische Hochschulinnovationsgesetz schafft eine nachhaltige Zukunftsperspektive für die Hochschule für Philosophie München. Das ist auch Bestätigung für unseren Kurs der Profilierung unter dem Motto ‚Philosophie für die Gesellschaft‘: Wir bilden Menschen in Philosophie aus, damit sie komplexe Zusammenhänge kritisch erfassen können und Orientierung in den existenziellen Fragen des Menschseins gewinnen. Unser Anspruch ist, die Philosophie in Forschung, Lehre und Wissenstransfer für die Bewältigung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit fruchtbar zu machen. Philosophie und Ethik sind in diesen Zeiten des Umbruchs unersetzlich“, so der Präsident der HFPH, Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher.

„Die Hochschule etabliert sich weiter als fester Bestandteil der Wissenschaftslandschaft in Bayern – ein Prozess, der mit der Aufnahme in die Bayerische Universitätenkonferenz, Universität Bayern e.V., im Januar 2019 ein wichtiges Zwischenstadium erreicht hat. Ich danke von Herzen allen, die sich für die Hochschule engagiert haben“, führt Wallacher weiter aus.

Einschätzung des Delegaten für Schulen und Hochschulen der Jesuiten in Zentraleuropa

Träger der HFPH ist die Zentraleuropäische Provinz der Jesuiten. Pater Dr. Christian Rutishauser SJ, der als Delegat für Schulen und Hochschulen die Entwicklung der Hochschule strategisch begleitet, hebt weiter hervor: „Bayern sendet mit dem Hochschulinnovationsgesetz ein starkes Signal, das die Weiterentwicklung der Hochschule in den vergangenen Jahren würdigt. Mit ihrem Fokus neben Fachkompetenz auch Persönlichkeitsbildung intensiv zu fördern, steht sie fest in der fast 500-jährigen Bildungstradition der Jesuiten. Wir freuen uns, mit der Hochschule zugleich einen zukunftsweisenden Bildungsbeitrag in Bayern einzubringen.“



Weitere Materialien:

Foto der Aula der HFPH: www.hfph.de/pressefoto-aula

Foto von Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher: www.hfph.de/pressefoto-wallacher

Foto von P. Dr. Christian Rutishauser SJ: www.hfph.de/pressefoto-rutishauser

Kontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der HFPH

Kristina Kleiß / Dr. Ludwig Jaskolla

+49 (0)89-2386-2431 / -2341

presse@hfph.de

www.hfph.de/presse

An der Hochschule für Philosophie München (HFPH) stellen sich Lehrende und Studierende seit fast 100 Jahren gemeinsam den großen gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft. Das Studienangebot der vom Jesuitenorden getragenen und staatlich anerkannten Hochschule umfasst Studiengänge in Philosophie mit den Abschlüssen Bachelor, Master und Promotion ebenso wie berufsbegleitende Weiterbildungsstudiengänge mit Zertifikat oder Master-Abschluss. Im Zentrum des Münchner Universitätsviertels zeichnet sich die Hochschule durch ein sehr persönliches Betreuungsverhältnis, familiäre Atmosphäre sowie inter- und transdisziplinären Austausch aus. Die Hochschule ist ein Ort des Dialogs und der Debatte, der auch über die Wissenschaft hinaus in die Gesellschaft hineinwirkt. www.hfph.de